



**Universität
Zürich** UZH

Gesundheitsförderliche Unternehmenskultur: zwischen Optimierung und Erneuerung

Nationale BGM Tagung

Georg Bauer, PD Dr. med. DrPH
georg.bauer@uzh.ch

Leiter Abteilung „Public & Organizational Health“
Institut für Epidemiologie, Biostatistik & Prävention, Uni Zürich



Zusammenfassung

- Einordnung der Plenarbeiträge im Tagungsthema Gesundheitsmanagement & Unternehmenskultur

Ausblick

- Chancen für BGM im Kontext von Arbeit 4.0: gesundheitsförderliche Unternehmenskulturen

Gesundheits- management



Unterneh- menskultur

„Betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM) umfasst die systematische Gestaltung betrieblicher Strukturen und Prozesse mit dem Ziel, ... die Gesundheit und Leistungsfähigkeit der Mitarbeitenden nachhaltig zu optimieren BGM zeigt sich in der gelebten Unternehmenskultur.“*

„Grundgesamtheit gemeinsamer Werte, Normen und Einstellungen, welche die Entscheidungen, die Handlungen und das Verhalten der Organisationsmitglieder prägen“**

„**Optimierung**“**“

„**Erneuerung**“**“

*Quelle: wirtschaftslexikon.gabler.de

**Vgl. Entwicklungsmodi im Neuen St. Galler Managementmodell, Rüegg-Stürm 2003



Organisation

- Miteigentum/Mitsprache
- Netzwerke/Selbstorganisation
 - Unternehmenswerte
 - Personalmanagement
 - Telework

Führung

- Arbeits- & Beziehungsgestaltung
 - Stellenwert Gesundheit

Mitarbeitende

- Job Crafting

Zielfelder

- Konkurrenzfähigkeit
- Absenzen/Präsenz
- Performance / Output
- Kooperationsfähigkeit
 - Innovation
 - **Vitalität**
- **Selbstverwirklichung**
 - **Sinnhaftigkeit**

AUFBRUCH IN EINE NEUE ZEIT

Die Digitalisierung verändert Arbeit auf dramatische Weise.

Maschinen ersetzen Mitarbeiter.

Kunden kooperieren mit Computern.

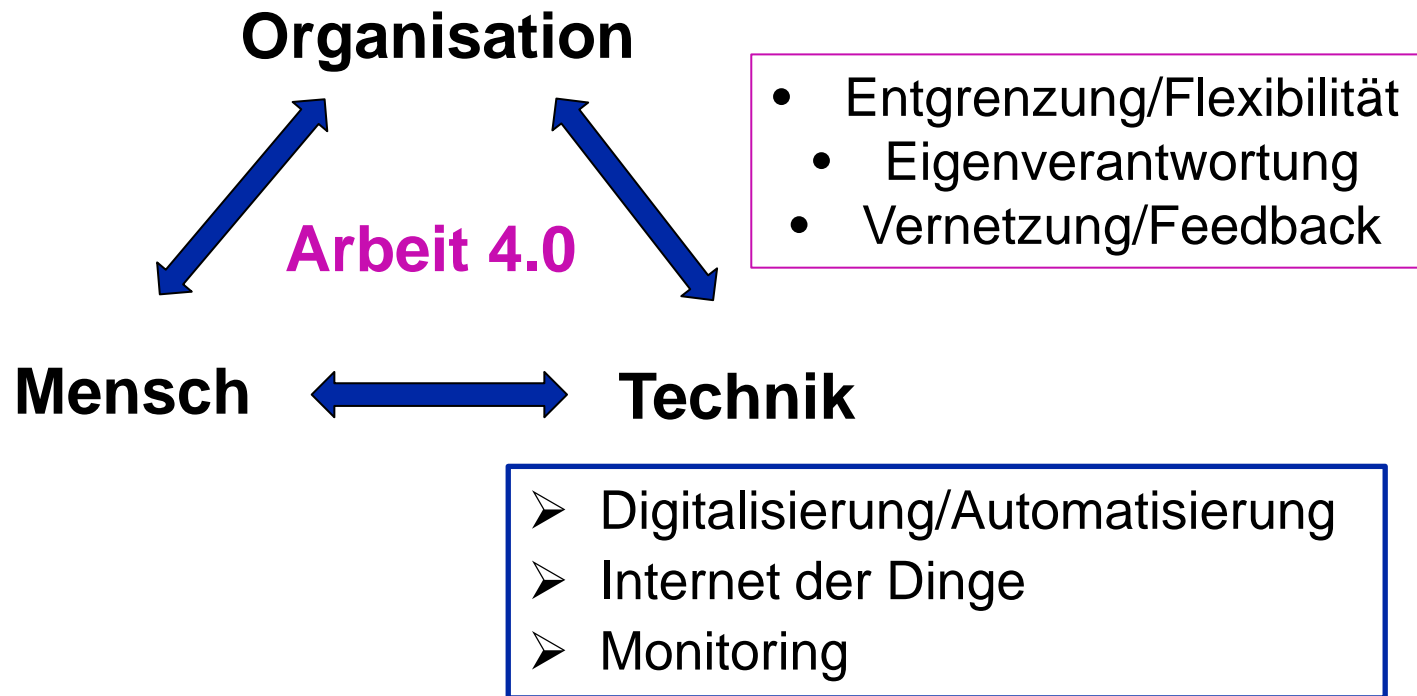
Unternehmen lösen sich auf.

Arbeitnehmer verweigern die Hierarchien.

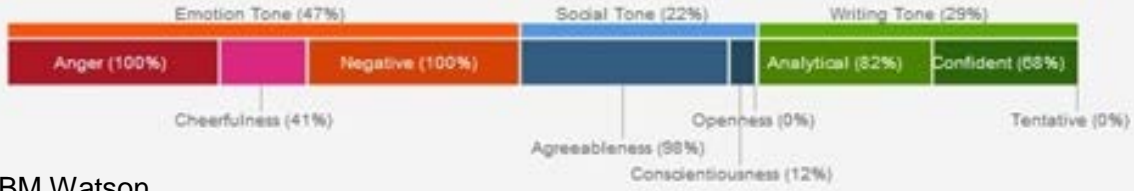
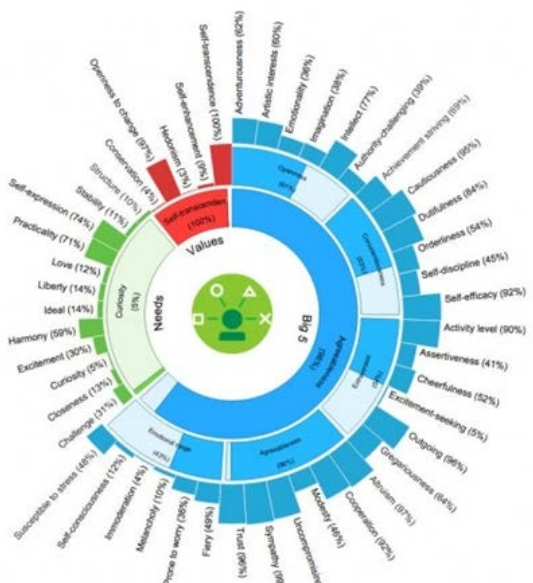
HR muss handeln.



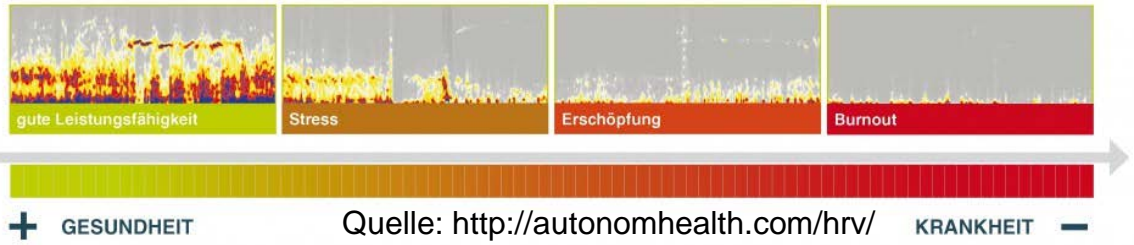
**DIE STUDIE „ARBEIT 4.0“ HAT WELTWEIT EXPERTEN
ZU DEN MEGATRENDS DIGITALER ARBEIT BEFRAGT.**



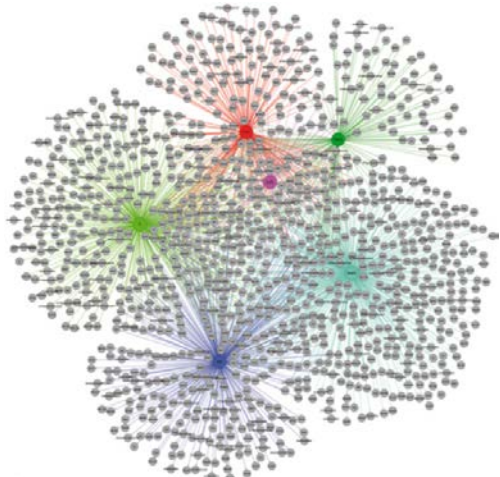
BGM 4.0?



Quelle: IBM Watson



Quelle: <http://autonomhealth.com/hrv/>



LIFESTYLE

Transform your current activity levels into a selfie-worthy fitness habit.

Quelle: www.polar.com/ch-de

Instant Heart Rate

Barcode Scanner

Sleep Cycle

GPS Activity Tracker

Calorie Counter

Custom Workouts

„Ständige Beobachtung & Optimierung ... Feedback statt Befehle“
 (siehe Jonas Frick: „Alle unter Kontrolle“, GDI Impuls 3.2015)



Organisation



Arbeit 4.0

- Entgrenzung/Flexibilität
- Eigenverantwortung
- Vernetzung/Feedback

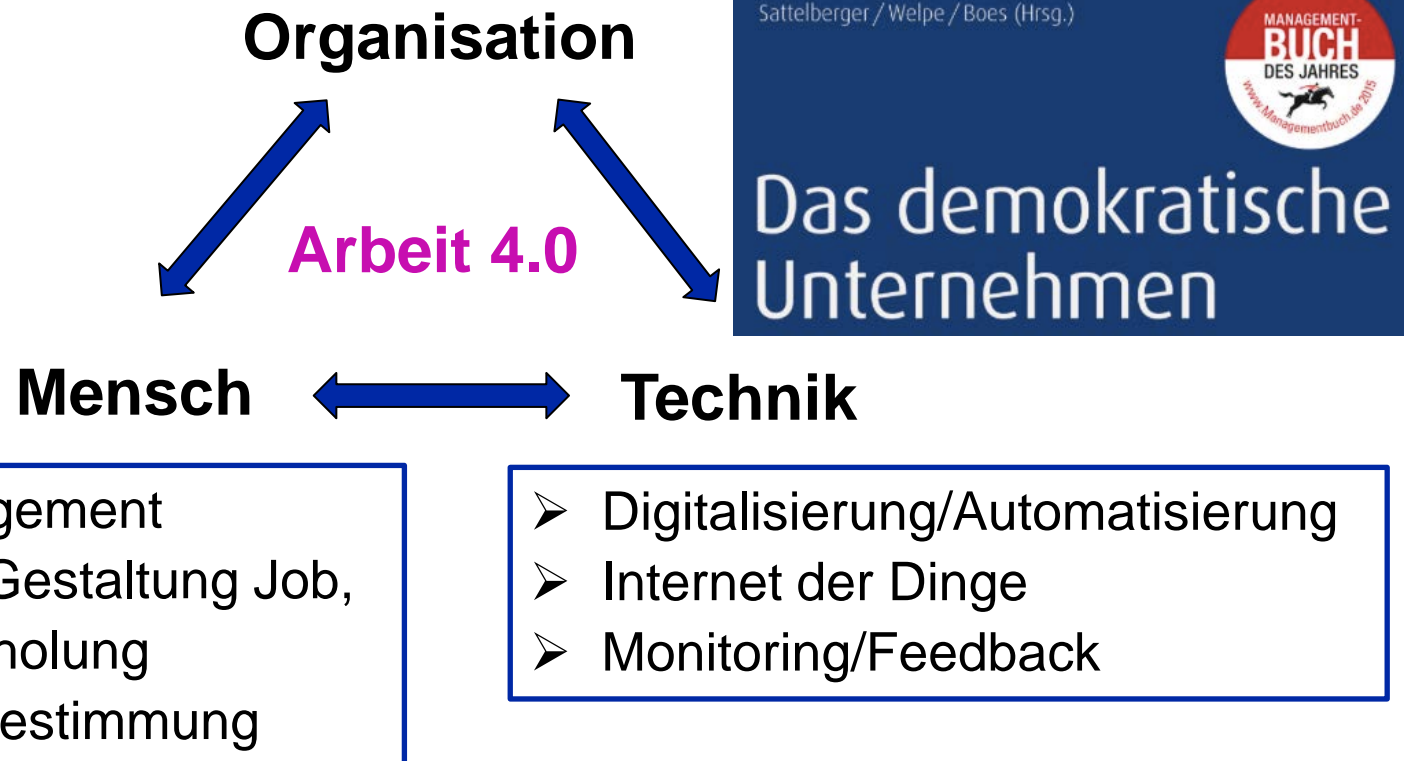
Mensch

Technik

- Selbstmanagement
- (Kollektive) Gestaltung Job, Grenzen, Erholung
- Dialog / Mitbestimmung

- Digitalisierung/Automatisierung
- Internet der Dinge
- Monitoring

- Crowd-Sourcing / -Working, Netzwerkökonomie
- Partizipative Organisationsentwicklung
- Demokratie, Soziokratie, Genossenschaften / Commons



- Partizipative Organisationsentwicklung
- Crowd-Sourcing / -Working, Netzwerkökonomie
- Demokratie, Soziokratie, Genossenschaften / Commons

Führung

- Entwicklung / Identität
- Vernetzung, Moderation
- Dialog / Aushandlung kollektiver Lösungen

Organisation

Arbeit 4.0

Mensch

Technik

- Selbstmanagement
- (Kollektive) Gestaltung Job, Grenzen, Erholung
- Dialog / Mitbestimmung

- Digitalisierung/Automatisierung
- Internet der Dinge
- Monitoring



Abbildung 3: Mollweide-Projektion der Multi-ESA für den Kulturraum mit Begrifflichkeiten zur Beschreibung der Raumecken im positiven und negativen Bereich (n=1000).

Fazit: Gestaltungschance

„Inklusive, nachhaltige
Peer2Peer Organisationen“



„Digitales Fließband“
„Prekarisierung“

Abbildung 3: Mollweide-Projektion der Multi-ESA für den Kulturraum mit Begrifflichkeiten zur Beschreibung der Raumecken im positiven und negativen Bereich (n=1000).



- Jens O. Meissner, Johann Weichbrodt, Bettina Hübscher, Sheron Baumann, Ute Klotz, Ulrich Pekruhl, Leila Gisin und Alexandra Gisler (2016). Flexible neue Arbeitswelt: Eine Bestandsaufnahme auf gesellschaftlicher und volkswirtschaftlicher Ebene. Zentrum für Technologiefolgeabschätzung. VDF Verlag
- Degenhardt, B.; Weichbrodt, J.; Coradi, A.; Wieser, A. (2015). Neue Arbeitswelten: Kompetenzentwicklung für geringeres Stresserleben. Gesundheitsförderung Schweiz Arbeitspapier 36, Bern und Lausanne
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016). Arbeit weiter denken. Werkheft 01: Digitalisierung der Arbeitswelt, Berlin
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales (2016). Arbeit weiter denken. Grünbuch Arbeiten 4.0, Berlin
- Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Nextpractice (2016). Wertewelten Arbeiten 4.0, Bremen
- Institut für Innovation und Technik (2016). Foresight-Studie Digitale Arbeitswelt. Bundesministerium für Arbeit und Soziales, Berlin
- Gebhardt, B, Hofmann J, Roehl H (2015). Zukunftsfähige Führung: die Gestaltung von Führungskompetenzen und –systemen. Bertelsmann Stiftung, Gütersloh
- Gebhardt B (2014). New Work Order: Organisationen im Wandel. Bso Verband, Wiesbaden
- ver.di – Vereinte Dienstleistungsgewerkschaft. Gute Arbeit und Digitalisierung: Prozessanalysen und Gestaltungsperspektiven für eine humane digitale Arbeitswelt. 1. Auflage, Berlin